



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

LXXXII. Kurfürst Johann beleihet Balthasar von Schlieffen mit dem von Arnold von Bredow besessenen Dorfe Buchholz auf dem hohen Barnim bei Berlin, am 4. Sept. 1486.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Genen to Coln an der Sprew, am fridage na Exaltationis Crucis, Na gades gebort duſent Virhundert vnd darna Im dry vnd achtigſten Jarenn.

Original im von Bredowſchen Beſitz zu Bredow.

**LXXXI.** Markgraf Johann verſchreibt der Gattin des Matthias von Bredow ein Leibgedinge zu Roſkow, Bredow und Nauen, am 10. Sept. 1485.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin, pomeran etc. herzog, Burggraue zu Nuremberg vnd furſte zu Rugen, Bekennen offentlich mit diſſem briue vor vnns, vnſer erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd funft vor allermeniglich, das wir auf vleißig erfuchen vnſers lieben getrewen Mattias von bredow, dorotheen ſeiner Elichen hausfrawen diſze hirnachgeſchriben guter, Jerliche czinſze vnd Rente zu rechtem leipgeding gnediglich gelyhn haben, Nemlich Im dorff zu Roſzkow ezehen ſtucken gelts, Im dorff zu Bredow Baltes nuwen hoff mit allem Rechte Achim-hunickens hoff mit allem rechte ſein dritten teil vff den krug vnd molne daſelbſt den bowmgarten lyndenmans hoff mit allem rechte die groſſe wyfzen, die ir die kaſſaten megen vnd die huener das hew einfhuren ſollen. Item freie holczung vnd dry pfund vff dem dhamme zu Nawen: vnd wir leyhn der gnanten frawen folche obgeſchribene guter, Jerliche czinſze vnd Rente zu rechtem leipgeding In craft vnd macht dits briues vnd alfo wann ſie des gemelten ires Elichen mans tod erleben worde, das ſie Alzdann folche guter vnd Jerliche czinſze zu rechtem leipgeding haben, beſitzen, ſich der gebrauchen als leipgedings recht vnd gewonheit iſt vor meniglich vngehindert vnd wir leyhn ir daran alles was wir ir von rechts wegen daran verleyhn ſollen vnd mogen vnd Geben ir des zu einem einweyſer vnſeren lieben getrewen Albrechten Slaberendorp zu Buten. Czu vrkund mit vnſrem anhangenden Inſigel verſegelt vnd Geben zu Colen an der Sprew, am Sonnabend Natiuitatis Marie, Anno etc. LXXXV.

Nach dem Kurmärk. Lehnſceptalbuche des K. Geh. Kab. Archives XXV, 133.

**LXXXII.** Kurfürſt Johann beleihet Balthaſar von Schlieffen mit dem von Arnold von Bredow beſeſſenen Dorfe Buchholz auf dem hohen Barnim bei Berlin, am 4. Sept. 1486.

Wir Johans, Churfurſt etc. Bekennen offentlich mit diſſem briue vor vns vnſer Erben vnd nachkommen, Marggrauen zu Brandenburg, Das wir vnſerm hauptmann zu Trebbin, Rate vnd lieben getrewen Balczar vonn Slieben, Das drytenteyll am dorff Buchholtz auff dem hoenbarnym bey Berlin gelegen, Das wir Im hieuorn zu angeſell verſchriben vnd gelihen, das Arnolt vonn Bredow Inn vor ezeiten zu mannehen beſeſſen vnd gebraucht vnd nue nach abgann Anna, Arnolts nachgelaſſen hausfrawenn verledigt wordenn, zu rechtem mannehen gnediglich gelihen haben vnd leyhen Im vnd ſeinen mennlichen leybs lehens erben das drittenteyl des dorffs Buchholtz In maſſen Arnolt von Bredow das hieuorn Inngohabt vnd gebraucht hat mit zinfen Rennten, an getreyd, an gelde, hoſdinfen, ackern, wiſen, welden, Buſchen, Struchern, Nemlich ein

freyen hof mit newn huben mit all den horften mit nahmen die weythorft, die Groffehorft vnd die heffelhorft mit dem Wynands busche, die welle, die Rodelennder vnd den Graben, mit holtz, mit acker, ein freye Schefferey Inn demselben Dorff, zweyteyl an den obersten vnd nidersten vnd funft zins vber alle huben vnd houe, aufgenommen Sechs koffaten hof vnd zwu huben, zu rechtem manlehen In vnd mit Crafft dits briues, Also das er vnd sein mennliche leybs lehens Erben die nue furder mehr vonn vnns vnnsren Erben vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu Rechtem manlehen haben, besitzen vnd geprauchten, So oft das not ist nehmen vnd entpfahen vnns auch dauon halten thun vnd dinen sollen als manlehens Recht vnd gewonheit ist, wir leyhen In hiran alles das wir In vonn Rechts vnd gnaden wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vnns vnd funft einem ydermann an seinem Rechten on schaden. Czu urkunt etc. Datum am montag nach Egidy, Im LXXXVI.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXVII, 62.

**LXXXIII.** Kurfürst Johann legitimirt den unehelich gebornen Hans von Bredow und gestattet ihm in der Stadt Tangermünde die Brauahrung zu treiben, am 26. Juli 1496.

Wir Johans etc. Bekennen offentlich mit diesem vnserm briue vor allermeniglich die In sehen horen oder lesen, nachdem wir vnser burger zu Tangermündt, hanzen von Bredow, der an seiner gebort nicht volkomen vnd In vnelichen leben geboren, vtz furstlicher vbrickeit elich gemacht vnd gefreiet erbe zu geben vnd zu nemen, Inhalt vnfers briues darvber vtzgangen, das wir vtz redlichen vnd billichen vrsachen vns dar zu bewegende als der landszfurt Im vnd seinen elichen leibs erben vff sein vleissig erfuchen vergont vnd erlawbt haben, Gonnenn vnd erlawben Im vtz furstlicher vbrickeit, In crafft vnd macht dits briues, In vnser Stat Tangermünde zu brawen vnd das brawereck zu nottorfft seiner narung zu vben vnd zu gebrauchen, wie ander vnser burger vnd Brawer daselbs, Begern darvmb an euch Burgermeister vnd Rathmann der genanten vnser Stat Tangermündt gutlich beuelhende, das Ir obgemelten hanzen von Bredow vnverhindert brawen vnd solch brawereck treiben lasset In auch dabei von vnsern wegen schutzt vnd verteidingt, auch solchs vnsern burgern bei euch verkündigt vnd In dar an nicht zu Irren schaffet. Daran geschicht vnser ganzey meynung. Czu urkunt etc. actum Colln an der Sprew, am Sontag nach Jacobi, Im XCVI<sup>ten</sup>.

Nach dem Kurmärktischen Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXVII, 211.

**LXXXIV.** Kurfürst Joachim und sein Bruder Albrecht vergleichen Henning Woldicke mit dem Ritter Achim von Bredow wegen der Sühne des in Magdeburg umgekommenen Ludwig Woldicke, am 12. März 1501.

Von gotts gnaden, wir Joachim Churfurst etc. vnd Albrecht gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, Bekennen vnd thun kunt offentlich mit diesem briue vor allermeniglich, Als henning woldicke, vnsern Rath vnd lieben getrewen, Achim von Bredow, Ritter zu Frisack,